

Atting

Kreis Straubing-Bogen

Rinkam

Gemeinde Atting
Kreis Straubing-Bogen



Gemeindenachrichten 2016/2017

Liebe Leserinnen und Leser unserer Gemeindenachrichten,

die bevorstehenden Feiertage bieten Ihnen, so hoffe ich, Gelegenheit, im Kreise der Familie Einkehr und Freude zu finden. In der Vorweihnachtszeit und in den Tagen unmittelbar vor dem Jahreswechsel werden uns die markanten Ereignisse und Erlebnisse im Jahresverlauf noch einmal besonders bewusst. In diesem Sinne möchte ich Ihnen aus Sicht der Gemeinde Atting über das abgelaufene Jahr 2016 berichten und einen Ausblick für das kommende Jahr geben.

Lesen Sie zunächst über die finanzielle Situation unserer Gemeinde. Das gesamte Steueraufkommen für unsere Gemeinde wird im Jahr 2016 bei etwa 2 Mio. Euro liegen. Dies bedeutet gegenüber dem Jahr 2015 eine erfreuliche Steigerung von rund 400.000 Euro. Im Jahr 2016 hat unsere Gemeinde eine Schlüsselzuweisung in Höhe von rund 50.000 Euro erhalten. Außerdem haben wir eine Investitionszuschuss in Höhe von 110.000 Euro erhalten. Aus den Verkäufen von Grundstücken erhielt die Gemeinde rund 69.000 Euro.

Die größten Ausgabenpositionen waren die Kreisumlage mit rund 779.000 Euro (im Vorjahr 643.000 Euro), Kosten für Bauhof und Straßenunterhalt mit 190.000 Euro, die VG-Umlage mit 185.000 Euro und die Schulverbandsumlage mit 136.000 Euro. Für die Sichtprüfung des Kanalnetzes (Bauabschnitt I - Hauptstraße Ortseingang Wiesendorf bis Dorfmitte, Oberkirchenweg und die Baugebiete Aumerfeld, Hochgarten, und Kirchkamp I – IV), wurden in diesem Jahr rund 56.000 Euro ausgegeben. Die Rechnung für den Bau des Gehweges entlang der Hauptstraße, die Oberbauverstärkung der Hauptstraße und die Kanalsanierung in diesem Bereich ist noch nicht gestellt. Es ist von einem Betrag in Höhe von rund 266.000 Euro auszugehen. In den Betrieb des Kindergartens investierte die Gemeinde rund 387.000 Euro. Grunderwerbe wurden im Jahr 2016 nicht getätigt. Der Kassenstand zum 03.11.2016 betrug 4.192.000 Euro. Nachdem noch einige Zahlungen bis zum Jahresende zu leisten sind, gehe ich von einem Rücklagenstand zum Ende des Jahres in Höhe von rund 4 Mio. Euro aus. Das bedeutet eine Rücklagenerhöhung gegenüber dem Jahr 2015 von rund 300.000 Euro.

Unsere Gemeinde ist weiterhin schuldenfrei und verfügt über ein solides finanzielles Polster. Dieses finanzielle Polster ist die Grundlage für die künftig anstehenden Investitionen.

Im Baugebiet Kirchkamp VI herrscht seit Jahresbeginn rege Bautätigkeit. Es sind alle Bauparzellen verkauft und die ersten Wohnhäuser sind bereits bezogen. Derzeit kann die Gemeinde keine Bauparzellen zum Kauf anbieten. Wir sind jedoch auf der Suche nach geeigneten Grundstücken, um ein neues Baugebiet erschließen zu können. Dies erweist sich jedoch als schwierig.

Mit dem Bau von zwei Gehwegestücken entlang der Hauptstraße ist diese nun fast auf der gesamten Länge durch einen Gehweg erschlossen und trägt damit wesentlich zur Sicherheit unserer Fußgänger bei. In diesem Bereich wurden auch die Hauptstraße und die alten Regenwasserkanäle erneuert. Diese Maßnahme wird bis zum Jahresende abgeschlossen sein.

Derzeit laufen die Arbeiten zur Errichtung einer Ampelanlage an der Bundesstraße 8, auch diese Arbeiten werden noch in diesem Jahr beendet und für eine sichere Überquerung der Bundesstraße sorgen.

Durch diese beiden Maßnahmen gab es in den letzten beiden Monaten erhebliche Verkehrsbehinderungen, die aber nicht zu vermeiden waren. Bei den Anliegern der Baustellen bedanke ich mich ganz herzlich für Ihr Verständnis.

Im Jahr 2016 ist nun endlich eine Entscheidung zur Generalsanierung der „alten Schule“ gefallen. Nachdem wir zunächst Anfang des Jahres vom Denkmalamt die Erlaubnis zur Sanierung bekommen haben, aber auch die Nachricht, dass wir dazu vom Denkmalamt keine Förderung erhalten, haben wir uns mit dieser Baumaßnahme für eine Förderung aus dem ELER-Programm beworben. Am 03.08.2016 erhielten wir vom Amt für ländliche Entwicklung einen Zuwendungsbescheid über eine Förderung in Höhe von bis zu 565.438,93 Euro. Über diese Nachricht habe ich mich sehr gefreut, weil damit endlich mit der Generalsanierung begonnen werden kann. Es gibt noch keinen genauen Bauzeitenplan, aber wir gehen davon aus, dass mit den Sanierungsarbeiten voraussichtlich im März 2017 begonnen werden kann. Wenn alles planmäßig verläuft, sollten die Baumaßnahmen bis Ende des Jahres 2017 abgeschlossen sein. Für die Zeit der Sanierung ist eine Nutzung der „alten Schule“ nicht möglich. Wir werden versuchen, für die derzeitigen Nutzer bestmögliche Ausweichmöglichkeiten zu schaffen. Leider konnte der geplante Bewegungspark aufgrund von Problemen bei der Baugenehmigung dieses Jahr nicht mehr errichtet werden, aber 2017 wird dieser gebaut.

Im Jahr 2017 werden die bei der diesjährigen Kanaluntersuchung festgestellten Mängel saniert. Eine erste Kostenschätzung beläuft sich auf rund 220.000 Euro. Weiterhin wird noch eine Kanaluntersuchung für den Bauabschnitt II (Hauptstraße Ortsmitte bis B 8, Moosweg und das Baugebiet Talberg) durchgeführt. Die Sanierung dieses Bauabschnittes und die Kanaluntersuchung für den Bauabschnitt III (Ortsteile Rinkam und Einhausen) werden 2018 folgen.

Auch im Jahr 2016 konnten Sportler aus unserer Gemeinde oder aus unseren Vereinen sportliche Erfolge erzielen, dazu gratuliere ich ganz herzlich.

Zusammenfassend kann man sagen, dass das Jahr 2016 für unsere Gemeinde ein ereignisreiches und finanziell erfolgreiches Jahr war. Ich bedanke mich bei allen sehr herzlich, die sich auf irgendeine Weise in unserem Dorfleben engagiert haben. Besonders bedanke ich mich bei den Gemeinderatsmitgliedern für das konstruktive und engagierte Mitwirken. So konnten wichtige Entscheidungen für die Zukunft unserer Gemeinde und Bürger getroffen werden.

Über den sehr guten Besuch der letzten Bürgerversammlung am 07.04.2016 habe ich mich sehr gefreut und darf zur nächsten Bürgerversammlung am 06.04.2017 in der Mehrzweckhalle herzlich einladen. Ich werde einen detaillierten Rechenschaftsbericht über das Jahr 2016 geben.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ich wünsche Ihnen ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Zufriedenheit und viel Erfolg in Beruf, Sport und Verein.

Ihr Bürgermeister

Robert Ruber



Größe der Gemeinde **14,91 km²**

Einwohnerzahl am 02.11.2016 : **1.738**

Davon mit Nebenwohnsitz **72**
mit Hauptwohnsitz **1.666**

Schüler an der Grund- und Mittelschule Rain am 01.10.2016

Insgesamt **298**
Schüler aus der Gemeinde Atting **57**
davon M-Zug-Schüler aus Atting **1**

Weiterführende Schulen besuchen **88** Schüler aus der Gemeinde Atting

Im Jahr 2016 wurden für die Gemeinde Atting verzeichnet:

Geburten **3**
Eheschließungen **15**
Sterbefälle **8**



Allgemeine Hinweise

Kampfhunde

In unserer Verwaltungsgemeinschaft gibt es seit 2004 einen Sachverständigen in „Hundefragen“: Herr Albin Betzenhauser, Bahnhofstraße 28, Radldorf, 94368 Perkam, Tel. 09429 8609.

Vereidigter Sachverständiger für das Fachgebiet „Verhalten von Hunden im Hinblick auf Aggressivität und Gefährlichkeit gegenüber Menschen und Tieren.“ Wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung (Hr. Bachmeier, Tel. 9401-19), falls Sie Halter eines Kampfhundes sind.

Rasenmäher

Rasenmäher dürfen an Werktagen in der Zeit von 19:00 bis 7:00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen nicht betrieben werden.

Heckenrückschnitt

Wir dürfen an dieser Stelle wieder alle Haus- und Grundstücksbesitzer darauf hinweisen, dass Hecken, Sträucher, Büsche und Bäume, die an öffentliche Verkehrsflächen grenzen, regelmäßig zugeschnitten werden müssen. Nach den Vorschriften des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes dürfen Anpflanzungen die Sicherheit des Verkehrs nicht beeinträchtigen. Das bedeutet, dass Äste, die in den Fahrbahn- oder Gehwegbereich hineinragen oder überhängen, mindestens bis zur Grundstücksgrenze zurückzuschneiden sind.

Verloren/Gefunden

Im Bereich der Gemeinde und der Verwaltungsgemeinschaft Rain werden immer wieder Gegenstände verloren bzw. gefunden. Falls auch Sie etwas vermissen bzw. gefunden haben, melden Sie sich bitte im Bürgerbüro in Atting mittwochs von 15:00 Uhr – 18:00 Uhr oder beim Fundamt der VG Rain, Tel. 09429 940111, Fr. Faltl.

Fundtiere

Die Gemeinde Atting ist Mitglied im Tierschutzverein. Fundtiere aus dem Gemeindebereich können im Tierheim Straubing abgegeben werden. Tierheim Straubing-Wallmühle, Tel. 09429 948822.

Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

Sommerzeit

14:00 - 18:00 Uhr

Winterzeit

13:00 - 17:00 Uhr

Jugendtaxi

Da der Freizeitbus abgeschafft worden ist, gibt es seit Ende Oktober 2015 im Landkreis Straubing-Bogen das „Jugendtaxi“. Jugendliche von 14 bis 26 Jahre können in der Geschäftsstelle der VG Rain (Kasse) oder beim Kreisjugendring (auch online) die Wertschecks (5 € / 10 € / 20 € - max. 60 €/mtl.) zum halben Preis erwerben.

Anruf-Sammeltaxi

Die Gemeinde wird auch durch das Anrufsammeltaxi der Stadtwerke Straubing bedient.

Fahrpreise je Einzelfahrt für Erwachsene 10 Euro und für Kinder von 4 bis 15 Jahre, Schüler, Auszubildene, Studenten, Schwerbehinderte und Rentner (alle mit entsprechendem Ausweis) 2,50 Euro.

Abfahrten nach Straubing von Atting 10.45 Uhr, 15.45 Uhr, 19.45 Uhr und 20.45 Uhr

Abfahrten nach Straubing von Rinkam 10.50 Uhr, 15.50 Uhr, 19.50 Uhr und 20.50 Uhr

Abfahrten in Straubing nach Atting und Rinkam 10.00 Uhr, 11.00 Uhr, 22.00 Uhr, 23.00 Uhr

24.00 Uhr, 01.00 Uhr, 02.00 Uhr und 3.00 Uhr

Fahrtwünsche sind bis spätestens 30 Minuten vor der fahrplanmäßigen Abfahrt unter der Tel.Nr.: 09421 51651 anzumelden. Die AST-Abfahrtszeiten können sich witterungs- und verkehrsbedingt bis zu 15 Minuten verzögern.

Nähere Informationen zum Thema Anrufsammeltaxi AST erhalten Sie auf der Homepage der Stadtwerke Straubing, www.stadtwerke-straubing.de, unter der Rubrik Verkehr bzw. unter der Rufnummer 09421 864-0, Stadtwerke Straubing, oder unter www.vgem-rain.de/oepnv.htm.

Hinweise zum Heizen mit Holz

Als Brennstoff darf nur trockenes naturbelassenes Holz verwendet werden. Das Anzünden bzw. Einheizen von Spanplatten, Zeitungen, Kartonagen, Windeln oder ähnlichem Restmüll ist verboten.

Die Gemeinde weist ausdrücklich darauf hin, dass Zuwiderhandlungen zur Anzeige gebracht werden!

Lärmschutz

Für die Gemeinde Atting gibt es bisher keine Lärmschutzverordnung und damit offiziell keine „Mittagsruhe“. Im Interesse einer guten Nachbarschaft werden jedoch die Bürger gebeten, Ruhezeiten, z.B. beim Rasenmähen oder der Benutzung von Wertstoffhofcontainern einzuhalten.

Grundsätzlich gilt:

Wer ohne berechtigten Anlass vermeidbaren Lärm erregt, der geeignet ist, die Allgemeinheit oder die Nach-

barschaft erheblich zu belästigen oder die Gesundheit eines anderen zu schädigen, der begeht eine Ordnungswidrigkeit (§117 OWiG). Gelegentliche private Feiern in der Nachbarschaft sind bis 22 Uhr hinzunehmen. Regelmäßige Feiern brauchen jedoch nicht geduldet zu werden.

Hausmusik

Das Musizieren gehört zur Freizeitgestaltung und ist in bestimmten Grenzen hinzunehmen. Unzulässig sind jedoch Störungen während der Ruhestunden (Mittagsruhe, Nachtruhe), sowie langandauerndes Musizieren.

Radio/Fernsehgeräte/Musikanlagen

Hier gilt - anders als beim Musizieren - der Grundsatz der Zimmerlautstärke.



WICHTIGER HINWEIS:

Parken auf öffentlichen Grünflächen ist nicht erlaubt!

Wissenswertes aus der Verwaltung

Grüngutannahme an Wertstoffhöfen

An den Grüngutsammelstellen des Verbandsgebietes werden immer wieder unzulässige Abfälle kostenlos entsorgt. Aus diesem Grund macht der Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land (ZAW-SR) die Annahmekriterien an den Wertstoffhöfen deutlich.

Das darf angeliefert werden

- Grüngut aus Haushalten bzw. Privatgärten wie z.B. Rasenschnitt, Baum- und Strauchschnitt, Laub (Äste und Stämme mit einem Durchmesser bis maximal 20 cm)
- Die maximale Menge beträgt 5 m³ pro angeschlossenes Grundstück und Monat (bzw. 0,5 m³ wenn das Grüngut über einen Container erfasst wird)

Das darf nicht angeliefert werden

- Gewerbliche Mengen wie z.B. aus Gartenbau, Forst- und Landwirtschaft
- verarbeitetes Holz wie z.B. Balken, Bretter, Zäune, Spanplatten, Obstkisten, Paletten, Sägespäne, etc.
- Steine, Eisenteile, Betonbrocken, Altreifen
- Wurzelstöcke, Baumstämme mit einem Durchmesser größer 20 cm, Erde, Fallobst (Fallobst wird im Kompostwerk kostenlos angenommen)

Größere sowie gewerbliche Grüngutmengen werden am Kompostwerk kostenpflichtig entgegen genommen. Dort können auch dicke Stämme oder große Wurzelstöcke angeliefert werden (Kompostwerk Aiterhofen Telefon 09421 52742).

Abfallgegenstände aus Holz sind je nach Herkunftsbereich oder Beschaffenheit Sperrmüll, Altholz oder Restmüll und dementsprechend zu entsorgen. Auskunft erteilt der Kundenservice des ZAW-SR unter 09421 9902-44.

Im Kompostwerk Aiterhofen werden die organischen Abfälle aus den Haushalten des gesamten Verbandsgebietes kompostiert. Diese erreichen beträchtliche Jahresmengen von etwa 22.000 t bei Grüngut und ca. 13.000 t bei Bioabfällen. Ganz im Sinne der Gebührenzahler achtet der ZAW-SR auf eine umweltfreundliche wie auch wirtschaftliche Verwertung der Abfälle. Holziger Baum- und Strauchschnitt konnte die letzten Jahre als Heizmaterial abgesetzt werden. Im Moment steht allerdings dieser Markt aufgrund der milden Winter, des großen Angebotes an Käferholz sowie der niedrigen Ölpreise nicht für das Grüngutmaterial des ZAW-SR zur Verfügung. Damit ist das Kompostwerk komplett mit der Lagerung und Verarbeitung der anfallenden Abfälle ausgelastet. Umso mehr muss darauf geachtet werden, dass keine Übermengen oder Mengen aus unzulässigem Herkunftsbereich angeliefert werden.



Fehlerhafte Einwürfe im Grüngut wie z.B. Eisen- oder Betonteile verursachen immer wieder gewaltige Schäden an den Maschinen, die in der Verarbeitung des Materials eingesetzt werden.

Der ZAW-SR bittet um Verständnis, wenn die Wertstoffhofbetreuer die Richtlinien etwas weniger großzügig umsetzen wie in der Vergangenheit.



Wichtiges aus dem Beschlussbuch 2015/2016 der Gemeinde Atting

11.11.2015 **Bewegungspark**

Der Gemeinderat beschließt, dass ein Bewegungspark mit Kneippanlage gebaut wird, vorausgesetzt dass die Baumaßnahme über das Leaderkooperationsprojekt „Bewegtes Niederbayern“ gefördert wird. Die Kosten werden auf rund 90.000 Euro geschätzt.

Vereinsförderung

Der Gemeinderat beschließt, dass dem IHC Atting für die Saison 2016 ein Budget in Höhe von bis zu 15.000 Euro zur Verfügung gestellt wird, da der Verein aufgrund des gescheiterten Baus des Begegnungszentrums seine Wettkämpfe in Donaustauf austragen muss. Zugleich wird dem Verein auferlegt am Ende des Jahres der Gemeinde einen Rechenschaftsbericht vorzulegen.

Der Gemeinderat beschließt, dass der SC Rain einen Zuschuss in Höhe von 1.100 Euro für die Jugendarbeit erhält.

Baugebiet Kirchfeld VI

Der Gemeinderat genehmigt mehrere Kaufverträge für Baugrundstücke im Baugebiet Kirchfeld VI.

Blütenzauber in unseren Dörfern

Der Gemeinderat beschließt, dass sich die Gemeinde Atting am ILE-Vorhaben „Blütenzauber in unseren Dörfern“ beteiligt.

02.12.2015 **Feuerwehrwesen**

Da Feuerwehrdienstleistende für 40-Jahre aktiven Feuerwehrdienst vom Freistaat Bayern einen Gutschein für

13.01.2016 **Feuerwehrwesen**

Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen für die Feuerwehr Atting im Wert von rund 4.400 Euro.

Gehwegbau

Der Gemeinderat genehmigt einen Grundstückskauf- und Tauschvertrag, damit der Gehweg entlang der Hauptstraße verwirklicht werden kann.

03.02.2016 **Sanierung „Alte Schule“**

Bürgermeister Ruber informiert den Gemeinderat, dass der Förderantrag für die Sanierung der „Alten Schule“ aus dem Entschädigungsfond abgelehnt wurde. Stattdessen soll nun eine Förderung aus dem EU-Förderprogramm „Dorferneuerung und Infrastrukturmaßnahmen“ beantragt werden.

Kanaluntersuchung

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag zur Sichtprüfung des Kanalnetzes im Bauabschnitt 1 (Hauptstraße Oberes Dorf bis Dorfmitte und Aumerfeld) zum Angebotspreis von rund 32.000 Euro.

24.02.2016 **Sanierung „Alte Schule“**

Dem Gemeinderat wird ein überarbeiteter Planentwurf für die Generalsanierung der „Alten Schule“ vorgelegt. Der Gemeinderat beschließt diesen Planentwurf beim Landratsamt zur Genehmigung einzureichen.

Vereinswesen

Der EC Atting beantragt den Bau einer Stockhalle bzw. überdachten Spielfläche auf dem Gelände der bestehenden Asphaltbahnen. Da der Antrag nur sehr vage Angaben enthält, wird dieser an den EC Atting mit der Bitte um Überarbeitung zurückgegeben.

16.03.2016 **Haushalt**

Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2016.

Der Verwaltungshaushalt schließt mit einer Summe von 2.492.040 Euro und der Vermögenshaushalt mit einer Summe von 2.089.570 Euro.

06.04.2016 **Vereinsförderung**

Der ASK Aholting erhält für die Jugendarbeit einen Zuschuss in Höhe von 200 Euro.

Kläranlage

Für die Kläranlage Atting wird ein neuer PC angeschafft und wegen der Umstellung auf Windows 10 das Leitsystem und die Steuerungsanlage angepasst. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rund 4.100 Euro.

27.04.2016 **Feuerwehrwesen**

Für die Feuerwehren Atting und Rinkam werden insgesamt 15 neue Schutzanzüge und zwei Alarmfaxgeräte angeschafft. Die Kosten belaufen sich auf rund 14.800 Euro.

08.06.2016 Verkehr

Der Gemeinderat beschließt, dass entlang des Harthäuser Weges Parkbuchten gebaut werden sollen.

20.07.2016 Verkehr

Der Gemeinderat wird über die durchgeführten Geschwindigkeitsmessungen informiert. Es hat sich bestätigt, dass aufgrund der teils deutlichen Überschreitungen eine Geschwindigkeitsüberwachung gerechtfertigt ist.

Kirchfeld V

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag zur Bepflanzung der öffentlichen Grünflächen im Baugebiet Kirchfeld V zum Angebotspreis von rund 14.100 Euro.

10.08.2016 Bewegungspark

Aufgrund einer negativen Stellungnahme des Wasserwirtschaftsamtes zum Bauantrag der Gemeinde zur Errichtung eines Bewegungsparks, beschließt der Gemeinderat als künftigen Standort den Bereich bei den Flachwasserweihern hinter der Asphaltbahn.

Feuerwehrwesen

Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung eines Nasssaugers zum Preis von rund 2.250 Euro für die Feuerwehr Atting.

31.08.2016 Gewerbe- und Industriegebiet Flugplatz Atting

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen zur Errichtung eines regionalen Schlachtbetriebes im GE/GI Flugplatz Atting.

Verkehr

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag zum Bau von Gehwegen entlang der Hauptstraße und die Oberbauverstärkung der Hauptstraße in diesen Bereichen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 228.000 Euro.

12.10.2016 Kultur

Der Gemeinderat beschließt, dass für die Durchführung des Christkindlmarktes wieder ein Budget von 1.200 Euro bereitgestellt wird. Im letzten Jahr wurden von dem Budget rund 860 Euro ausgeschöpft.

Verkehr

Der Gemeinderat beschließt, dass sich die Gemeinde an der Gemeinschaftsbaumaßnahme (Landkreis Straubing-Bogen, Gemeinde Rain, Gemeinde Atting) „Bau eines Geh- und Radweges entlang der Kreisstraße SR 20 Wiesendorf – Rain beteiligt. Die Gesamtkosten werden auf rund 260.000 Euro geschätzt. Der Kostenanteil der Gemeinde Atting wird ca. 40.000 bis 50.000 Euro betragen.

Kanal

Der Gemeinderat beschließt, dass im Zusammenhang mit der Baumaßnahme - Gehwege entlang der Hauptstraße – in diesem Bereich Kanalsanierungen durchgeführt werden. Die Kosten belaufen sich auf rund 17.700 Euro.

Wussten Sie, dass...?



im Jahr 1960 der ehemalige Kuhstall des Pfarrhofs zum Kindergarten umgebaut wurde? (Der Kindergarten startete 1961 mit ca. 60 Kindern unter der Leitung von zwei Schwestern der Franziskanerinnen aus dem Kloster Aiterhofen.)



die Bevölkerungsdichte in Atting 111 Einwohner je km² beträgt?



es im Landkreis zwei Städte (Bogen und Geiselhöring), drei Märkte (Mallersdorf-Pfaffenberg, Mitterfels und Schwarzbach) und sieben Verwaltungsgemeinschaften gibt? Die VG Rain (Aholting, Atting, Perkam und Rain) ist mit mehr als 7.600 Einwohnern die größte VG im Landkreis.



der älteste Bürger der Gemeinde 95 Jahre alt ist (weiblich, geb. 1921)?



wir im letzten Jahr insgesamt 87 Zuzüge und 67 Wegzüge hatten? Die Zahl der Umzüge innerhalb des Dorfes beläuft sich im gleichen Zeitraum auf 18.



es nur noch 19 landwirtschaftliche Betriebe in der Gemeinde gibt? (davon zwei mit Viehbestand)



Straßenverkehr in Atting

Flott unterwegs im Gemeindegebiet

Gemäß Beschluss des Gemeinderates vom 10.08.2016 wird die Verkehrsüberwachung noch dieses Jahr innerhalb der Kommunen im Rahmen der ILE Laber an eine eigens damit beauftragte Firma vergeben. Dazu wurden im Vorfeld an verschiedenen Stellen im Gemeindegebiet Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt, deren Ergebnis wir Ihnen an dieser Stelle in zusammengefasster Form vorstellen möchten.

Vorgehensweise

Auszug aus der „Untersuchung zum Fahrverhalten der Kraftfahrzeugführer in der Gemeinde Atting von der gGKVS“ (gemeinnützige Gesellschaft für Kriminalprävention und Verkehrssicherheit):

Die Vertreter der Gemeinde Atting werden immer wieder von Einwohnern angesprochen, dass die gefahrenen Geschwindigkeiten in und um das Gemeindegebiet deutlich zu hoch seien. Die Gemeinde erwägt daher, eine kommunale Geschwindigkeitsüberwachung einzuführen. Da das Thema Geschwindigkeit von jedem Menschen sehr individuell wahrgenommen wird und eine einheitliche Meinungsbildung daher schwierig ist, wurde die gGKVS beauftragt, im Gemeindegebiet Atting verdeckte Verkehrsmessungen durchzuführen, die Daten auszuwerten und die Ergebnisse in geeigneter Art und Weise zu dokumentieren. Zweck dieser Testmessungen ist es Daten und Fakten so zu dokumentieren, dass eine sachlichfachliche Beurteilung ermöglicht wird. Die Testmessungen wurden im Zeitraum vom 04.02. bis zum 07.03.2016 durchgeführt. Zum Einsatz kam ein Verkehrsstatistikgerät VMS100 der Firma Bremicker Verkehrstechnik. Die Messstellen wurden durch die Verwaltung festgelegt. Bei der Messung mit den VMS100 Geräten handelt es sich um eine verdeckte Messung, ohne Anzeigetafel und ohne Messwagen und ohne Personal vor Ort. Dadurch wird erreicht, dass das Fahrverhalten unverfälscht durch Radar Warner, Winken und Lichthupe dokumentiert werden kann. Die Daten spiegeln das tatsächliche Fahrverhalten ohne Überwachungsdruck wieder. Die Messgeräte wurden im Regelfall immer mindestens 24 Stunden an jedem Messpunkt belassen, damit ein oder mehrere komplette Tageszyklen abgebildet werden können.

Die Daten auszuwerten und die Ergebnisse in geeigneter Art und Weise zu dokumentieren. Zweck dieser Testmessungen ist es Daten und Fakten so zu dokumentieren, dass eine sachlichfachliche Beurteilung ermöglicht wird. Die Testmessungen wurden im Zeitraum vom 04.02. bis zum 07.03.2016 durchgeführt. Zum Einsatz kam ein Verkehrsstatistikgerät VMS100 der Firma Bremicker Verkehrstechnik. Die Messstellen wurden durch die Verwaltung festgelegt. Bei der Messung mit den VMS100 Geräten handelt es sich um eine verdeckte Messung, ohne Anzeigetafel und ohne Messwagen und ohne Personal vor Ort. Dadurch wird erreicht, dass das Fahrverhalten unverfälscht durch Radar Warner, Winken und Lichthupe dokumentiert werden kann. Die Daten spiegeln das tatsächliche Fahrverhalten ohne Überwachungsdruck wieder. Die Messgeräte wurden im Regelfall immer mindestens 24 Stunden an jedem Messpunkt belassen, damit ein oder mehrere komplette Tageszyklen abgebildet werden können.

Ort d. Messung	zulässige Höchstgeschwindigkeit	Anzahl der Fahrzeuge/Tag (beide Richtungen)	gemessene Geschwindigkeiten	Verstoßquote in Richtung Ortsmitte	Verstoßquote in Richtung Ortsende
Attostraße	30 km/h	max. 150	V _{max} 74 km/h Schwerpkt: 55 km/h	66%	66%
Oberkirchenweg ortseingangs (Messdaten unregelmäßig wg. leerem Akku)	50 km/h	ca. 1.000	V _{max} 85 km/h Schwerpkt: K.A.	25%	40%
Hauptstraße 4	50 km/h	1.200	V _{max} 87km/h Schwerpkt: 75km/h	29%	44%
Hauptstraße 34	30 km/h	1.200	V _{max} 88 km/h Schwerpkt: 60 km/h	62%	81%
Hauptstraße 51	50 km/h	1.300	V _{max} 103 km/h Schwerpkt: 80 km/h	26%	33%
Hauptstraße auf Höhe MZH	50 km/h	500	V _{max} 95 km/h Schwerpkt: 70km/h	18%	18%
Rinkam Joh.-Firlbeck-Str. 13	30 km/h	400	V _{max} 80 km/h Schwerpkt: 60 km/h	66%	80%
Rinkam Joh.-Firlbeck-Str. 3a	50 km/h	450	V _{max} 94 km/h Schwerpkt: 85 km/h	24%	50%

Ampelanlage über die B8

Die oftmals problematische Überquerung der B8 in Höhe Atting/SR20 ist ein seit Langem wiederkehrendes Thema im Gemeinderat. Letztes Jahr trat das Straßenbauamt Deggendorf an die Gemeinde heran, mit dem Vorschlag, eine Ampelanlage zu errichten. In der Begründung heißt es u. A.:

Die Einmündung der SR20 in die B8 bei Atting zeigte in den Zeiträumen 1999-2002, 2003-2005 und 2005-2008 jeweils eine Unfallhäufung. Nur im Zeitraum 2009-11 lagen die Unfallzahlen knapp unter dem entsprechenden Wert.

Die Unfallzahlen für den Zeitraum 2012-2014 sind:

Kreuzung Atting B8	8 Unfälle mit 2 Schwer- und 8 Leichtverletzten
Kreuzung Rain B8	9 Unfälle mit 6 Schwer- und 8 Leichtverletzten

Fazit: Es besteht an dieser Kreuzung Handlungsbedarf, allerdings ist eine Geschwindigkeitsbeschränkung nicht ausreichend. Da Linksabbiegespuren und Verkehrsinseln vorhanden sind, bleibt als Möglichkeit zur Verbesserung nur eine verkehrsgesteuerte Lichtsignalanlage. [Eine Überführung oder Untertunnelung kommen wegen des Platzbedarfes nicht in Frage. Ebenso ein Kreisell, der Straßen gleicher Ordnung verbindet.]

Am 28.07.2016 (also nicht in den Zeiten von Kartoffel- und Rübentransporten!) wurden im Zeitraum 15.00-24.00 Uhr Messungen durchgeführt, die genauestens auflisten, wann wie viele Fahrzeuge in welcher Richtung unterwegs waren, bzw. in die verschiedenen Richtungen ab- oder eingebogen sind.

Zur übersichtlicheren Darstellung sind die Daten unten vereinfacht und zusammengefasst worden.

	Gesamtbelastung	nur Schwerlastverkehr
von Ost nach West	7.600	1.700
von West nach Ost	6.800	1.300
aus Richtung Flugplatz	1.800	220
aus Richtung Atting	650	40

Am 28.07.2015 stimmte der Gemeinderat dem Bau der Ampelanlage zu.

Feuerwehr Atting

Bei über 500 Stunden Einsatz im Jahr 2016 blickt die Feuerwehr Atting auf viele verschiedene Herausforderungen zurück. Beginnend bei der Verkehrssicherung über Sturmschäden und Hochwasser bis hin zu Bränden, hatte die Feuerwehr im letzten Jahr zahlreiche Aufgaben zu bewältigen.

Hervorzuheben dabei ist zum einen unsere Hilfeleistung nach der Flutkatastrophe in Simbach am Inn. Hier waren wir im Rahmen des Hilfeleistungskontingentes des Landkreises eingesetzt. Gemeinsam mit anderen Feuerwehren aus unserem Landkreis haben wir Häuser betroffener Personen vom Schlamm und die dadurch beschädigten Gegenstände befreit.

Am Sonntag den 16. Oktober alarmierte uns die Feuerwehr Straubing zu einem Großbrand am Stadtplatz. Das brennende Haus befand sich im Innenhof, dies erschwerte die Brandbekämpfung enorm. Unsere Atemschutzträger unterstützten hier die Löscharbeiten der Straubinger Kameraden. Nur mit durchdachter Einsatzleitung und der Brandbekämpfung im Brandobjekt, mithilfe von Atemschutzträgern, kann heutzutage ein derartiger Brand auf ein Gebäude beschränkt werden.

Damit unsere ehrenamtliche Feuerwehr gerüstet ist für alle erdenklichen Notfälle, haben wir dieses Jahr verschiedenste Ausrüstungen und Geräte neu beschafft. Um sicher zu stellen, dass unsere Atemschutzträger auch unter höchster Temperaturbelastung arbeiten können, wurden neue Schutzkleidung für diese besorgt. Ebenso der Sicherung dienen neue Verkehrssignalleuchten. Ein Nasssauger mit eingebauter Pumpe ermöglicht es uns in Zukunft bei Hochwasser jenes besser zu beseitigen. Danke hierbei an die Gemeinde Atting, welche uns auch vergangenes Jahr bei allen Beschaffungen unterstützt hat.

All unsere Geräte sind jedoch nichts ohne unsere Feuerwehrkameradinnen und -kameraden. Damit sie für jegliche Einsätze bestens gerüstet sind, sind zahlreiche Aus- und Weiterbildungen nötig. Unsere Atemschutzträger besuchten hierbei unter anderem den Brandcontainer in Osterhofen und das Brandhaus in Würzburg, außerdem stellten sie ihr Können im Atemschutzleistungswettbewerb unterbeweis.

Nächstes Jahr werden 20 neue Feuerwehrfrauen und -männer die Grundausbildung (Modulare Truppmannausbildung) durchlaufen, Neu- und Quereinsteiger sind dazu herzlich eingeladen. Auch werden wir weitere sieben Atemschutzträger ausbilden, um für den nächsten Brand bestens gerüstet zu sein. Besonders fleißig ist auch unsere Jugendfeuerwehr mit aktuell 14 Jugendlichen, welche viele Übungen und Ausbildungen bestreiten, aber auch Ausflüge unternehmen oder an Aktionen wie der Altkleider- und Papiersammlung mit Freude teilnehmen. So haben alle 14 Feuerwehranwärter dieses Jahr die Jugendflamme erworben.

Neue Mitglieder oder Förderer der Freiwilligen Feuerwehr Atting sind immer willkommen, damit wir auch in Zukunft Retten, Löschen, Bergen und Schützen können.



Brand Saisonarbeiterhaus in Atting



Innenhofbrand in Straubing



Hochwassereinsatz in Simbach am Inn



Starkregen in Atting, Lindenstraße



Interview mit dem Dorf-Orga-Team

Man merkt in den letzten Jahren, es rührt sich was in Atting. Ob es der Osterbrunnen oder das Adventsfensterln ist, oder Konzerte im Pfarrstadl - jeder hat in dem Zusammenhang bestimmt schon was von dem Dorf-Orga-Team gehört und sich gefragt, wer denn wirklich und wie viele wohl dahinter stecken. Ich will nun etwas mehr Klarheit schaffen und habe mich entschlossen das Dorf-Orga-Team zu interviewen:

Gradl Conni: „Wie hat alles begonnen?“

Dorf-Orga-Team (bestehend aus Pfarrer Koller, Bambl Loni, Christl Patrizia):

„Pfarrer Koller und Bambl Loni hatten die Idee dieses Team zu gründen 2013 während eines Landfrauenfrühstücks. 2014 hat sich Christl Patrizia dann angeschlossen.“

Gradl Conni: „Wie oft trifft ihr euch?“

Dorf-Orga-Team: „Eher unregelmäßig, jeder weiß seine Aufgaben, wenn aktuell was ansteht.“

Gradl Conni: „Welche Veranstaltungen sind bisher durchgeführt worden?“

Dorf-Orga-Team: „Angefangen hat alles mit dem Osterbrunnen. Diese Aktion hat bisher dreimal stattgefunden, einmal mit einem Nachmittagskaffee. Dann ist auch schon zweimal das Adventsfensterln organisiert worden. Heuer wird es allerdings nicht stattfinden, da heuer vermutlich vor dem Umbau der Alten Schule der Christkindlmarkt das letzte Mal ist, und somit das Adventsfensterln dann im Zwei-Jahres-Rhythmus durchgeführt wird, also dann erst wieder 2017. 2015 war die Gruppe Zwoaraloe im Pfarrstadl, bayrisches Kabarett vom Feinsten, und 2016 konnten wir das Klaudia Salkovic Quintett in Jazz trifft BBQ genießen. Im Mai 2016 wurde auch das erste Mal ein Kinofilm „Honig im Kopf“ im Pfarrstadl gezeigt.“

Gradl Conni: „Ja es ist allerhand geboten und wie ich finde zu echt günstigen Preisen. Was auch toll ist, dass Ihr auch Vereine und andere Personen ins Boot holt, wenn es darum geht die Gäste kulinarisch zu verwöhnen. Wie sieht es da mit neuen Mitgliedern aus?“

Dorf-Orga-Team: „Neue Team-Mitglieder sind natürlich herzlich willkommen. Es gibt aber auch viele, die sich an den einzelnen Aktionen dankenswerterweise für Arbeiten bereitstellen, sich aber an der Organisation nicht beteiligen wollen.“

Gradl Conni: „Ist das Team nun kirchlich angehaucht oder doch eher nicht?“

Dorf-Orga-Team: „Eher kirchlich, da die Unfallversicherung dann über die Kirche abgewickelt werden kann und die Aktionen auch meist in kirchlichen Räumen stattfinden. Dieses Team soll aber nicht als Konkurrenz zu den Vereinen angesehen werden, lediglich als Ergänzung!“

Gradl Conni: „Und was steht in nächster Zeit so am Programm?“

Dorf-Orga-Team: „Ab Januar 2017 wird monatlich ein Frauenstammtisch angeboten (Details entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder dem Pfarrbrief). Dieser soll in örtlichen und umliegenden Gaststätten stattfinden. Außerdem findet im Februar ein Kappenabend statt. Ausflüge sind in Planung, evtl. sogar eine 3-Tages-Fahrt. Kultur im Stadl wird auch 2017 stattfinden mit der Gruppe „Schleudergang“ am 14. Juli. Und speziell für Senioren wird im Pfarrstadl einmal das „Wiener Kaffeehaus“ geöffnet.“

Gradl Conni: „Das hört sich schon sehr vielversprechend an. Und jetzt zu meiner letzten Frage: Was wünscht ihr Euch für die Zukunft?“

Dorf-Orga-Team: „Weiterhin viele Einfälle, ein Bürgercafe (Alte Schule) groß genug für mind. 50 Personen (lichtdurchflutet und mit Theke, Mitspracherecht bei der Planung), weiterhin so eine gute Auslastung unseres Pfarrstadls.“

Gradl Conni: „Vielen Dank für Euer Engagement und dass ihr Euch für das Interview Zeit genommen habt. Wir freuen uns alle auf die nächsten Highlights!“



Das Dorf-Orga-Team Hr. Pfarrer Koller, Loni Bambl und Patrizia Christl



Loni Bambl in Aktion beim Schmücken des Osterbrunnen



Kinderkrippe & Kindergarten „Mariä Himmelfahrt“

Hauptstraße 33a, 94348 Atting, Tel. 09429 1383, Email: kiga-ating@t-online.de
Träger: Katholische Pfarrkirchenstiftung Atting

Hr. Pfarrer Hans-Jürgen Koller, Leiterin der Einrichtung: Andrea Handl

Kindergartengruppe Sonne Kindergartengruppe Mond

Öffnungszeit bis 6 Stunden: 07.30 – 13.30 Uhr
Pädagogische Kernzeit: 08.15 – 12.15 Uhr
Belegung: 26 Kinder

Öffnungszeit bis 5 Stunden: 07.30 – 12.30 Uhr
Pädagogische Kernzeit: 08.15 – 12.15 Uhr
Belegung: 26 Kinder

Kinderkrippe Sterne

Öffnungszeit: 07.30 – 13.30 Uhr
Pädagogische Kernzeit: 08.15 – 12.15 Uhr
Belegung: 12 Kinder

In allen Gruppen bieten wir von 7.00 - 7.30 Uhr einen Frühdienst an.



Die Anmeldung für das Kindergartenjahr 2017/2018 findet für den:

Kindergarten

am Dienstag, den 07.02.2017
von 13:00 – 16:00 Uhr

Kinderkrippe

am Mittwoch, den 08.02.2017
von 13:00 – 16:00 Uhr

in unserer Einrichtung statt.



Sommerfest mit doppeltem Jubiläum und Verabschiedung von Frau Marianne Gschwind!

Zugleich mehrere Anlässe ließen im vergangenen Juni im Kindergarten Atting zu einem Sommerfest einladen. Zum einen das 25-jährige Jubiläum des Kindergartenneubaus sowie das 55-jährige Jubiläum des Kindergartenbestehens, zum anderen auch die Verabschiedung von Frau Marianne Gschwind.

Frau Marianne Gschwind wurde nach 43 Berufsjahren als Kinderpflegerin, in denen sie dem Kindergartenteam Atting stets treu geblieben ist, in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Herr Pfarrer Hans-Jürgen Koller, das gesamte Kindergartenteam, der Pfarrgemeinderat, die Kirchenverwaltung und auch die stellvertretende Bürgermeisterin Cornelia Gradl, sie alle wollten Frau Gschwind an diesem Tag zum Ausdruck bringen, mit welcher Kompetenz, Engagement und Liebe sie ihrem Beruf nachgegangen ist. In diesen 43 Jahren hat sie rund 800 Kinder ein kleines Stückchen auf ihrem Weg begleiten und so auf ihr Leben vorbereiten dürfen.

Auch die Kindergartenkinder waren an diesem Tag fleißig beteiligt, ganz eifrig haben sie im Vorfeld kunterbunte Lieder und Verse eingeübt und anlässlich des Sommerfestes und der Verabschiedung von Marianne Gschwind vorgetragen. Besonders die Kinder werden sie sehr vermissen, wurden Sie doch so oft von ihrer großen Fußballleidenschaft regelrecht angesteckt!





Mein Leben als Playmobilsammler

Spätestens mit dem Artikel im Straubinger Tagblatt vom 20.01.2016 wurde ich „über Nacht“ in Atting bekannt. Von „mei der mit seinen Plastikmanderl“ bis „sau cool“ waren die Reaktionen, auch im Bekanntenkreis, sehr gemischt. Dabei bin ich nur einer von sehr vielen Playmobilsammlern, die aus Ihrer Kindheit (Playmobil gibt es seit 1974) die Liebe zu Ihrem Spielzeug bewahrt haben und Dank Internet, Stammtischen und Börsen weiterhin Ihrer Leidenschaft frönen können! Heuer wurde ich erstmals gefragt, ob ich nicht im Rahmen des Christkindlmarktes Atting Playmobil ausstellen möchte - ich wollte...!!! Und ich habe mich sehr darüber gefreut! Nach mehr als 10 Stunden Aufbau, und mit starker Unterstützung meines jüngsten Sohnes waren sechs unterschiedliche Bilder fertig. Neben Waldweihnacht, Christkindlmarkt waren da auch Eskimos, die Krippe und die Hl. Drei Könige zu sehen. Playmobil aus mehr als vier Jahrzehnten und es gab tatsächlich den einen oder anderen, der gesagt hat „das hatte ich als Kind auch...“. Ich werde immer wieder gefragt, wie viele Figuren hast du? Ehrlich gesagt, ich weiß es nicht genau, ich schätze mal ca. 3.000 bis 4.000 Figuren und mindestens 1.000 Pferde. Ganz stolz bin ich auf meine Großfigur, die ich vom Haus des Kindes in Straubing erwerben konnte - ein Sammlerstück und unverkäuflich!

Alexander Witt

Vereine der Gemeinde Atting

Bezeichnung	Ansprechpartner	Anschrift	Telefon
Burschenverein "Eintracht" Atting	Hilmer Klaus	Rinkam, Bergstraße 14	0160 93848496
Damengymnastikgruppe	Foidl Heidi	Atting, Hauptstraße 23	09429 588
Eisstockclub Atting e. V.	Pleischl Josef, Otto Stadler	Atting, Am Sportplatz 1	09429 903401
Fair-Trade-Team	Cornelia Gradl	Atting, Am Schulweg 1	09429 902059
FFW Atting	Rothamer Andreas	Atting, Talberg 15	09429 8177
FFW Rinkam	Kammermeier Christian	Rinkam, Hofweg 3	09421 23771
FitnessFactory Atting e. V.	Zankl Sabine	Atting, Ahornweg 7	09429 902053
Ghana Hilfe e.V.	Hilmer Irmgard	Rinkam, Bergstraße 14	09421 831941
IHC Atting e. V. "Die Wölfe"	Amann Martin	Atting, Eckfeld 4	0174 3962020
Kirchenchor Atting	Heinrich Reif	Pilling, Mühlweg 54	09429 8181
Krieger- u. Soldatenkameradschaft Atting	Foidl Karl	Atting, Hauptstr. 23	09429 588
Landfrauen Atting	Schreyer Gerlinde	Atting, Hauptstr. 47	09429 256
Männergesangsverein Atting	Biendl Lothar	Atting, Finkengasse 4	09429 546
Mutter-Kind-Gruppe	Schröder Manuela	Atting, Lerchenstraße 2 A	09429 1056
Seniorenrunde Atting	Pellkofer Anna	Wiesendorf 44	09429 1230
Seniorengymnastik	Ida und Josef Eisenmann	Atting, Aumerfeld 6	09429 1585
Skiclub Chaos	Jehl Oskar	SR, Amselstraße 5	0171 9979972
Sportschützen Atting e. V.	Stadler Richard	Atting, Hauptstraße 42 A	09429 903141
Sozialverband VdK Bayern Ortsverband Atting	Heitzer Brigitte	Ahofling, Hauptstr. 61	09429 1269
Tischtennisfreunde Atting e. V.	Hornburger Anton	Rinkam, Einhausen 1	09421 80323



Schnappschüsse aus dem Dorfleben



Team bei Jazz trifft BBQ-Veranstaltung



Sportschützen beim Gründungsfest in Landorf



Playmobilsammler Alexander Witt



Eines der vielen Adventsfensterl 2015



Seniorenadventsfeier der Frauen vom Land und der Gemeinde



Osterbrunnen 2016



Osterbrunnen 2016



Firmlinge 2016 beim Fairtrade-Stand



Alte Postkarte von Atting

Impressum:

ViSdPG:
Ausschuß für Öffentlichkeitsarbeit :

Layout:
Druck:
Fotos:

Gemeinde Atting
Robert Ruber, Andreas Gillner, Ute Hornburger, Christoph Eisenschink, Cornelia Gradl, Erika Gregor-Palfky
WAST Werbeagentur GmbH
MK-Druck e.K.
Irmgard Hilmer, Robert Ruber, Cornelia Gradl, FFW Atting, Loni Bambl